



EUROPA: GEORGIEN

BEST OF GEORGIEN

- > Großer Kaukasus mit Berg Kasbek
- > Hochgebirgsregion Swanetien: Uschguli und Mestia
- > Höhlenstadt Wardsia & Hauptstadt Tbilisi
- > Weinregion Kachetien & Teeplantage in Gurien
- > Hafenstadt Batumi am Schwarzen Meer

Diese Wander- und Kulturreise lässt uns tief eintauchen in die sagenhafte Welt der Argonauten und das kulturell reichhaltige Georgien. Wir lassen den Alltag hinter uns und gehen zwischen eindrucksvollen Berggipfeln, teils über 5.000 Meter hoch, historischen Klöstern und ursprünglichen Bauerndörfern wandern. Unsere Route führt uns in einige der höchsten bewohnten Dörfer Europas: Ezeri und Ushguli. Dabei fahren wir entlang berühmter Passstraßen und alter Handelswege wie der georgischen Heerstraße und der Seidenstraße. Belohnt werden wir immer wieder mit atemberaubenden Blicken auf die umliegenden Gebirgslandschaften. Zwischendurch machen wir immer wieder Halt an alten Kirchen und Klöstern, wie dem berühmten Gelati-Kloster aus dem 12. Jahrhundert. Georgien ist aber nicht nur für seine markanten Gebirgszüge und Jahrtausende alte Geschichte bekannt. Bei gleich drei Weindegustationen auf familiengeführten Weingütern lassen wir uns den bekannten georgischen Wein schmecken. Kleine, familiäre Unterkünfte runden ein unvergessliches Wandererlebnis im Kaukasus ab.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Anreise

Nach Ankunft am Flughafen in Tiflis werden wir herzlich empfangen und zu unserem Hotel im Herzen der Stadt gebracht. Nach dem Check-in bleibt Zeit, um in Ruhe anzukommen. Wer mag, kann die ersten Eindrücke der lebendigen georgischen Hauptstadt auf eigene Faust sammeln oder einfach im Hotel entspannen.

Hinweis: Bei Ankunft vor 15:00 Uhr muss eine Zusatzübernachtung gebucht werden!

Unterkunft: Clocks Hotel in Tbilisi

2. Reisetag: გამარჯობა: Guten Tag in Tiflis!

Am Vormittag starten wir unseren Stadtrundgang durch die charmante, verwinkelte Altstadt von Tiflis. Auf unserer Tour erkunden wir die mittelalterlichen Schätze der Stadt, darunter die Antschis'chati-Kirche aus dem 6. Jahrhundert und die Sioni-Kathedrale aus dem 13. Jahrhundert. Unser Weg führt uns zur Synagoge und Moschee, bevor wir zur Narikala-Festung hinaufsteigen und einen herrlichen Blick über die Stadt genießen. Vom orientalischen Bäderviertel schlendern wir zum Freiheitsplatz und zur zentralen Prachtstraße Rustaweli. Ein Besuch im Nationalmuseum gibt uns Einblicke in die Geschichte Georgiens. In der Schatzkammer können wir filigrane Goldschmiedearbeiten des alten Kolchis bestaunen. Nach einem erlebnisreichen ersten Tag in Georgien kehren wir zum gemeinsamen Abendessen in einem traditionellen georgischen Restaurant ein und lassen den Abend genussvoll ausklingen.

Stadtrundgang: ca. 8-10 km | ca. 5-6 Std.

Unterkunft: Clocks Hotel in Tbilisi | Verpflegung: F, A

3. Reisetag: Wüsten-Kloster Dawit Garedscha

Heute machen wir uns auf den Weg in den Südosten Georgiens, in die beeindruckende Steppenwüste von Garedscha. Unser Ziel ist das abgeschiedene Höhlenkloster Dodos Rka, das von nur wenigen Mönchen bewohnt wird. Die Kirche und Mönchszellen sind eindrucksvoll tief in die Felsen gehauen. Von dort aus unternehmen wir eine etwa zweistündige Wanderung durch die karge, aber erstaunlich vielfältige Steppenlandschaft bis zum Hauptkloster Dawit Garedscha. Das Kloster existiert bereits seit dem 6. Jahrhundert und war einst ein lebendiges Zentrum des klösterlichen und kulturellen Lebens. Wir erkunden das Kloster und besichtigen die Grabstätte des Heiligen Davit, einem der 13 syrischen Väter, die das Klosterleben in Georgien begründeten. Zur Mittagszeit erreichen wir das Familienweingut Vellino. Hier baut der Winzer Beka Jimsheladze alte kachetische Rebsorten nach bio-dynamischen Methoden an und produziert hervorragende Weine nach traditioneller Methode in Kwewris. Bei einer Weinprobe kommen wir in den Genuss dieser edlen Tropfen. Am späten Nachmittag fahren wir weiter ins charmante Signaghi.

HINWEIS: In georgischen Klöstern gelten strenge Kleiderordnungen. Frauen benötigen einen langen Wickelrock und ein Tuch. Männer dürfen keine kurzen Hosen tragen und sollten Kopfbedeckungen abnehmen.

Fahrt: ca. 220 km | ca. 3,5 Std.

Wanderung: ca. 6 km | ca. 2 Std.

Unterkunft: Hotel BelleVue in Signaghi | Verpflegung: F, M

4. Reisetag: Weinregion Kachetien

Am Vormittag unternehmen wir einen kleinen Spaziergang durch die verwinkelten Gassen der malerischen Altstadt von Signaghi. Anschließend fahren wir entlang der Kachetischen Weinstraße und halten zunächst an der ehemaligen Fürstenresidenz Zinandali, ein Ort mit langer Tradition, wo bereits seit Anfang des 19. Jahrhunderts Wein nach europäischer Methode hergestellt wird. Zum Mittagessen besuchen wir das Weingut Mosmieri. Bei einer Weinprobe lernen wir sowohl Weine kennen, die nach europäischer Methode produziert werden, als auch Weine, die nach traditioneller georgischer Methode in Kwewris reifen. Diese Weinamphoren aus Ton werden für einen idealen Temperatúrausgleich zur Lagerung in der Erde vergraben. In Wardisubani besuchen wir einen traditionellen Kwewri-Töpfer und bestaunen eine Kunst, die nur noch von wenigen Meistern beherrscht wird. Weiter geht es zur beeindruckenden Kathedrale Alawerdi aus dem 11. Jahrhundert, eine der ältesten und bedeutendsten Kirchen Georgiens. Nach der Besichtigung machen wir uns auf den Rückweg nach Tiflis. Wir fahren vorbei an den malerischen Hügelketten des Gombori-Gebirges und erreichen die georgische Hauptstadt am frühen Abend.

Fahrt: ca. 180 km | ca. 4 Std.

Unterkunft: Clocks Hotel in Tbilisi | Verpflegung: F, M

5. Reisetag: Fahrt entlang der Georgischen Heerstraße nach Stepanzminda

Unsere Fahrt führt uns heute zunächst in die historische Hauptstadt Mzcheta, die an der Kreuzung der alten Heer- und Seidenstraße liegt. Hier besichtigen wir die eindrucksvoll über der Stadt thronende Dschwari-Kirche aus dem 6. Jahrhundert sowie die Swetizchoweli-Kathedrale aus dem 11. Jahrhundert im Herzen der alten Hauptstadt. Beide Bauwerke gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe und sind bedeutende Zeugnisse der georgischen Geschichte und Architektur. Zum Mittagessen sind wir bei der Musikerfamilie Mirziashvili zu Gast, deren Mitglieder zum renommierten Ananuri-Ensemble gehören. Am Nachmittag setzen wir unsere Reise entlang der berühmten Georgischen Heerstraße in den Großen Kaukasus fort. Dieser uralte Karawanenweg galt im 19. Jahrhundert für das russische Zarenreich als "Tor zum Orient". Zur Verteidigung dieser wichtigen Handelsstraße vom Norden in den Orient entstanden mehrere Festigungsanlagen. Ein Halt an der ornamentreichen Festungskirche Ananuri aus dem 17. Jahrhundert, die malerisch am Schinwali-Stausee liegt, bringt uns die Geschichte dieser strategisch wichtigen Route näher. Wir überqueren den beeindruckenden Kreuzpass auf 2.395 Metern Höhe und durchqueren die legendäre Dariali-Schlucht, die als "Pforte in den Norden" seit Jahrtausenden einer der ikonischen Orte im Großen Kaukasus ist. Schließlich erreichen wir die kleine Stadt Stepanzminda nahe der russischen Grenze am Fuße des Kasbek.

Fahrt: ca. 200 km | ca. 3,5 - 4 Std.

Unterkunft: Northgate Hotel Kazbegi in Stepanzminda | Verpflegung: F, M, A

6. Reisetag: Kasbek - Der Berg des Prometheus

Nach dem Frühstück unternehmen wir eine Wanderung zur Wallfahrtskirche Zminda Sameba. Die Dreifaltigkeitskirche aus dem 14. Jahrhundert liegt auf 2.170 Metern Höhe und bietet ein spektakuläres Panorama auf die eindrucksvolle Kulisse des Kasbek, der mit seinen 5.054 Metern der höchste Gipfel im östlichen Kaukasus ist. Der Legende nach wurde hier Prometheus zur Strafe angekettet, weil er den Menschen das Feuer brachte. Anschließend fahren wir über die Heerstraße und eines Zweigs der alten Seidenstraße in Richtung Westen. Wir übernachten auf dem idyllisch gelegenen Weingut von Nika Vacheishvili. Auf historischen Terrassen werden hier alte endemische Rebsorten kultiviert und zu erstklassigen Weinen verarbeitet. Wir lassen den Tag mit einem gemeinsamen Abendessen und einer Weindegustation ausklingen und lassen die Ruhe und Schönheit der Umgebung auf uns wirken.

Fahrt: ca. 230 km | ca. 4 Std.

Wanderung: ca. 5 km | ca. 2-3 Std. | ca. 500 HM

Unterkunft: Familienweingut Nika Vacheishvili in Ateni | Verpflegung: F, A

7. Reisetag: Entspannung im malerischen Tana-Tal

Heute genießen wir einen entspannten Tag in Ateni. Wir besuchen die Muttergotteskirche Atenis Sioni aus dem 7. Jahrhundert, die wohl eine der schönsten Kreuzkuppelkirchen Georgiens ist. Besonders beeindruckend sind die gut erhaltenen Fresken des Marienlebens aus dem 12. Jahrhundert und ein Meisterwerk georgischer Sakralkunst sind. Wer Lust hat kann heute eine Panorama-Wanderung in die Nazarachewi-Schlucht unternehmen. Der Pfad folgt einer historischen Handelsroute, die einst die kürzeste Verbindung zwischen dem Nordkaukasus und den südgeorgischen Provinzen war. Der Aufstieg auf einen der umliegenden Berge wird mit einem weiten Blick über das Tana-Tal, Ateni, Gori und Uplisziche belohnt. Bei klarem Wetter kann man sogar bis zur schneebedeckten Kette des Großen Kaukasus blicken und den markanten Kasbek in der Ferne entdecken.

Wanderung: ca. 8 km | ca. 4 Std.

Unterkunft: Familienweingut Nika Vacheishvili in Ateni | Verpflegung: F, A

8. Reisetag: Höhlenstadt Uplisziche und Kutaissi

Nach dem Frühstück brechen wir auf und fahren zur antiken Höhlenstadt Uplisziche. Diese faszinierende Felsenstadt liegt malerisch im breiten Flusstal des Mtkwari und beeindruckt mit bizarren Felsruinen, die von der einstigen Größe und Bedeutung dieses Handelsstützpunkts zeugen. Unsere Fahrt führt uns Richtung Westen. Dabei durchqueren wir charmante kleine Dörfer, die alle für ein besonderes Handwerk stehen: Hängematten, Nasuki (ein süßes Brot mit Rosinen), Flechtarbeiten und das für seine hochwertige Keramik bekannte Dorf Schroscha. Auf halber Strecke durchqueren wir das imposante Lichi-Gebirge, ein mächtiges Massiv, das den Großen Kaukasus im Norden mit dem Kleinen Kaukasus im Süden verbindet und die Wetterscheide zwischen Ost- und Westgeorgien bildet

Fahrt: ca. 180 km | ca. 3 Std.

Unterkunft: Green Flower Hotel in Kutaisi | Verpflegung: F, A

9. Reisetag: Fahrt nach Swanetien

Am Vormittag besichtigen wir das nahegelegene Gelati-Kloster, UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Dieses bedeutende Kloster wurde im 12. Jahrhundert von König Davit dem Erbauer gegründet und beherbergte eine der ersten Akademien der Welt. Wir bestaunen die beeindruckende Kultur und die gut erhaltenen Fresken, bevor wir unsere Fahrt fortsetzen. Wenn es die Zeit erlaubt, legen wir noch einen kurzen Stopp auf einem Bauernmarkt ein, bevor wir weiter Richtung Westen fahren. Über Sugdidi, der Hauptstadt der Region Megrelien, erreichen wir die wilde Berglandschaft Georgiens. Heute übernachten wir in Mestia, dem Zentrum der Bergregion Swanetien.

Fahrt: ca. 260 km | ca. 5-6 Std.

Unterkunft: Bekos Garden Inn in Mestia | Verpflegung: F, A

10. Reisetag: Uschguli - Das höchste Dorf Europas

Heute unternehmen wir einen Ausflug ins höchste Dorf Europas. Entlang des Enguri-Flusses fahren wir stromaufwärts und erreichen auf 2.200 Metern Höhe Uschguli, die höchstgelegene dauerhaft bewohnte Siedlung Europas. Die Straße von Mestia nach Uschguli wurde 2025 asphaltiert und befindet sich jetzt in einem sehr guten Zustand. Die malerischen Wehrtürme sind ein beeindruckendes Beispiel mittelalterlicher Baukunst und gehören seit 2006 zum UNESCO-Weltkulturerbe. Bei einem Spaziergang durch das Dorf besuchen wir die Kirche Lamaria auf 2.400 Metern Höhe und genießen die atemberaubende Aussicht auf die umliegenden Berge. Am Abend kehren wir nach Mestia zurück. Wir besichtigen ein "Matschubi", ein traditionelles swanetisches Wohnhaus. Hier lebt die Familie gemeinsam mit ihren Tieren und Wintervorräten unter einem Dach – ein eindrucksvoller Einblick in die Lebensweise der Swanen.

Fahrt: ca. 100 km | ca. 1 - 1,5 Std.

Unterkunft: Bekos Garden Inn in Mestia | Verpflegung: F, A

11. Reisetag: Fahrt entlang der Tee-Route

Heute verlassen wir den Großen Kaukasus und fahren Richtung Schwarzes Meer. Die Region ist bekannt für ihr mildes und feuchtes Klima, das durch die Ausläufer des Kaukasus bis an die Küste geprägt wird – ideale Bedingungen für den Teeanbau. Im Dorf Laituri besichtigen wir eine traditionelle Teeplantage. Seit den 1870er Jahren war Georgien ein bedeutender Teelieferant, zunächst für den russischen Zaren und später für das gesamte Russische Reich. In Gurianta kommen wir bei dem jungen, aufstrebenden Bio-Teebetrieb "Nature Tea Company" in den Genuss einer Teedegustation. Hier haben wir Gelegenheit verschiedene Teesorten zu probieren und mehr über die Kunst des Teeanbaus und der Verarbeitung zu erfahren. Unsere Fahrt führt uns weiter entlang der Schwarzmeerküste bis nach Batumi. Am Abend unternehmen wir eine kleine Stadtführung durch die charmante Altstadt und schlendern bis zur lebendigen Strandpromenade, wo wir den Tag entspannt ausklingen lassen.

Fahrt: ca. 290 km | ca. 6 Std.

Unterkunft: Hotel O. Galogre in Batumi | Verpflegung: F, A

12. Reisetag: Freier Tag in Batumi

Ein freier Tag in Batumi lädt dazu ein, die Seele am Schwarzen Meer baumeln zu lassen oder die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Batumi ist eine faszinierende Mischung aus traditioneller Architektur, Jugendstilgebäuden und modernster Baukunst. Das multikulturelle Leben dieser typischen Hafenstadt zeigt sich in ihren lebendigen Straßen und Märkten und lädt zum Verweilen und Genießen ein. Wer mag kann mit der Argo-Seilbahn (ca. 8€ pro Person) fahren, die über eine Strecke von etwa 2,5 Kilometern zu einem Aussichtspunkt auf 256 Metern Höhe führt. Dort laden ein Café und Restaurants zum Verweilen ein. Bei gutem Wetter eröffnet sich ein spektakulärer Panoramablick über die Bucht und die Stadt.

Unterkunft: Hotel O. Galogre in Batumi | Verpflegung: F

13. Reisetag: Ehemaliger Kurort Zkaltubo

Am Vormittag besuchen wir den Botanischen Garten von Batumi, der einen atemberaubenden Blick auf die Schwarzmeerbucht bietet. Der 1912 gegründete Garten erstreckt sich über 114 Hektar entlang der steilen Hügelkette am Schwarzen Meer und beeindruckt mit seiner vielfältigen Flora aus aller Welt. Anschließend fahren wir weiter in den ehemaligen Kurort Zkaltubo, wo man interessante und spannende Lost Places entdecken kann. Zkaltubo ist auch bekannt für seine leicht radioaktiven Thermalquellen, die eine natürliche Temperatur von 33°-35° haben. Während der Sowjetzeit wurden diese Quellen aktiv genutzt, um Rheuma und andere Gelenkerkrankungen zu behandeln, angeblich hat sogar Stalin selbst in den mondänen Badeanlagen gekurt.

Fahrt: ca. 190 km | ca. 3 - 3,5 Std.

Unterkunft: Legends Resort in Tskaltubo | Verpflegung: F, A

14. Reisetag: Fahrt nach Südgeorgien

Unsere Reise führt uns heute weiter nach Südgeorgien. Unser erstes Ziel ist Achalziche, das Verwaltungszentrum der Region Samzche-Dschawachetien. Hier besichtigen wir die restaurierte Rabat-Festung. Das eindrucksvolle Bauwerk mit seiner ansprechenden Ausstellung ist heute Teil des Nationalmuseums und beherbergt einige der bedeutendsten Fundstücke aus Messchetien, dem ältesten Siedlungsgebiet Georgiens. Am Nachmittag setzen wir unsere Fahrt fort und machen uns auf den Weg nach Wardsia.

Fahrt: ca. 200 km | ca. 5,5 Std.

Unterkunft: Valodias Cottages in Wardsia | Verpflegung: F, A

15. Reisetag: Höhlenstadt Wardsia

Am Vormittag besuchen wir die beeindruckende Höhlenstadt Wardsia, ein einzigartiges Zeugnis mittelalterlicher Architektur. Die unzähligen Höhlen erstrecken sich über mehrere Ebenen, die durch Treppen, Galerien, Tunnel und Terrassen miteinander verbunden sind. Einst belebten Kuppeldachwohnungen, Bibliotheken und Bäder diese faszinierende Stadt. Besonders eindrucksvoll sind die mittelalterlichen Fresken der Höhlenkirche, darunter eine der wenigen zeitgenössischen Darstellungen der legendären Königin Tamar. Am Nachmittag treten wir die Rückfahrt nach Tbilissi an. Unterwegs passieren wir in der Hochebene des Kleinen Kaukasus mehrere Vulkanseen und kleine Dörfer, die seit dem 19. Jahrhundert überwiegend von Armeniern bewohnt sind. Zurück in der Hauptstadt lassen wir unsere erlebnisreiche Reise durch Georgien bei einem Abschiedsabendessen in einem traditionellen Restaurant ausklingen. Gemeinsam lassen wir die Eindrücke der vergangenen Tage noch einmal Revue passieren.

Fahrt: ca. 200 km | ca. 5 - 6 Std.

Unterkunft: Clocks Hotel in Tbilisi | Verpflegung: F, A

16. Reisetag: Abreise

Heute geht unsere Erlebnisreise durch das gastfreundliche und überraschend abwechslungsreiche Georgien leider bereits zu Ende.

Verpflegung: F

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
08.05.2027	23.05.2027	✓	1.995 €
29.05.2027	13.06.2027	✓	1.995 €
19.06.2027	04.07.2027	✓	1.995 €
10.07.2027	25.07.2027	✓	1.995 €
07.08.2027	22.08.2027	✓	1.995 €
21.08.2027	05.09.2027	✓	1.995 €
18.09.2027	03.10.2027	✓	1.995 €
02.10.2027	17.10.2027	✓	1.995 €
09.10.2027	24.10.2027	✓	1.995 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- > 15 Nächte in gebuchter Zimmerkategorie mit Du/WC
- > Flughafentransfers ab/an Tbilissi
- > Mahlzeiten gemäß Programm
- > 1x Weinprobe und 1x Teedegustation
- > geführte Wanderungen & Ausflüge wie ausgeschrieben
- > alle Gepäck- & Personentransporte
- > deutschsprachige Reiseleitung (ab 5 Teilnehmenden; bei 2-4 Teilnehmenden deutschspr. Fahrer)

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 2

Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.
- > Zahlung auf Rechnung per Überweisung oder Paypal

WEITERE INFOS

Generelle Hinweise

>
>

Diese Wander- und Kulturreise lässt uns tief eintauchen in die sagenhafte Welt der Argonauten und das kulturell reichhaltige Georgien. Wir lassen den Alltag hinter uns und gehen zwischen eindrucksvollen Berggipfeln, teils über 5.000 Meter hoch, historischen Klöstern und ursprünglichen Bauerndörfern wandern. Unsere Route führt uns in einige der höchsten bewohnten Dörfer Europas: Ezeri und Ushguli. Dabei fahren wir entlang berühmter Passstraßen und alter Handelswege wie der georgischen Heerstraße und der Seidenstraße. Belohnt werden wir immer wieder mit atemberaubenden Blicken auf die umliegenden Gebirgslandschaften. Zwischendurch machen wir immer wieder Halt an alten Kirchen und Klöstern, wie dem berühmten Gelati-Kloster aus dem 12. Jahrhundert. Georgien ist aber nicht nur für seine markanten Gebirgszüge und Jahrtausende alte Geschichte bekannt. Bei gleich drei Weidegustationen auf familiengeführten Weingütern lassen wir uns den bekannten georgischen Wein schmecken. Kleine, familiäre Unterkünfte runden ein unvergessliches Wandererlebnis im Kaukasus ab.

>

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.